

„Bereicherung für unseren Ort“

Viele Anwohner feierten die Eröffnung des neuen Dorfplatzes in Lind

VON JUDITH TAUSENDFREUND

LIND. In Lind gibt es endlich einen Dorfplatz, er befindet sich an der Ecke Viehtrift/Im Bruch. Die neuen „Dorfmitte“ wurde nun feierlich in Betrieb genommen. Lange Jahre hatte es gedauert, bis das Projekt realisiert werden konnte. „Hier gab es nur eine Liffasssäule, das ganze war eher eine Art Parkplatz“, erinnert sich Jochen Humberg, Vorsitzender des Bürgervereins Wahnheide-Lind e.V. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern aus dem Verein hatte er vor Jahren schon die Bürger aufgefordert, sich zur Ortsmitte zu positionieren.

„Wir haben dann Vorschläge gesammelt und diese zusammen getragen“, so Humberg. Anschließend hatten die Mitglieder des Bürgervereins die Wünsche der Anwohner an den SPD-Ortsverein Porz-Südost hergetragen. „Wir hatten 2008 den ersten Antrag in der Bezirksvertretung gestellt, 2011 konnte endlich der entsprechende Beschluss gefasst werden“, ergänzte Christian Joisten, Vorsitzender des Ortsvereins. „Die Verwaltung wollte hier zunächst keine Bepflanzung integrieren, da das Grünflächenamt die Pflege nicht übernehmen wollte. Doch nachdem der Bürgerverein sich bereit erklärt hatte, diese Arbeiten zu erledigen, konnten wir den Platz nun



Gut besucht war das Fest zur Eröffnung des neuen Linder Ortsmittelpunktes. (Foto: Tausendfreund)



DIENSTAG, 30. MAI 2
NUMMER 124

auch bepflanzen lassen“, so Joisten weiter.

„Dabei wollten wir keinen Rasen, denn der wird dann nur wieder von den Hunden als Hundetoilette genutzt. Mit der jetzigen Gestaltung, also Pflanz-

steinen und Pflanzen, sind wir sehr zufrieden“, betonte Humberg. Da hier in der Ortsmitte von Lind auch immer der Weihnachtsbaum aufgestellt werde, habe man dafür in der Planung auch direkt den ent-

sprechenden Platz samt einer Haltevorrichtung vorgesehen. Zufrieden mit dem Dorfplatz zeigten sich auch die Anwohner, die das kleine Fest gerne nutzten, um ihren Dorfplatz zu eröffnen. „Der neue Platz ist ei-

ne echte Bereicherung für unseren Ort und wird in Zukunft sicher gut genutzt werden“, so auch Gerhard Möller, Schriftführer des Bürgervereins und SPD-Bezirksvertreter Christoph Weitzel.